

Vortrag Sabine Lütt



Vermehrungsgarten im Hunsrück

©Regenbogenschmiede



Vermehrungsgarten im Hunsrück

©Regenbogenschmiede

Hunsrücker Felderbse (*Pisum sativum*
subsp. sativum convar. speciosum)



©Regenbogenschmiede

Hunsrücker Felderbse (*Pisum sativum*
subsp. sativum convar. speciosum)



©Regenbogenschmiede

Hunsrücker Felderbse (*Pisum sativum*
subsp. sativum convar. speciosum)



©Regenbogenschmiede

Ostfrisische Felderbse (*Pisum sativum*
subsp. sativum convar. speciosum)



©Regenbogenschmiede

Bonner Beste (*Lycopersicon esculentum*)



Bonner Beste (*Lycopersicon esculentum*)



©Regenbogenschmiede

Stabtomate
RHEINLANDS RUHM

Gruppensorte

Im Handel seit 1932
 Entstanden aus einer Kreuzung „Geisenheimer“ × „Lukullus“

Bestimmungsmerkmale

Jungpflanze

Typ hochwüchsig, kräftig
 Belaubung mittelstark bis stark
 Färbung mittelgrün

Ältere Pflanze

Typ hochwüchsig, jedoch etwas niedriger als „Lukullus“ bleibend, sehr kräftig
 Stengel derb und kräftig
 Internodien bis zur Höhe von etwa 30 bis 36 cm kurz (daher meist dichte Belaubung am unteren Teil der Pflanzen), im oberen Teil mittellang
 Färbung dunkelgrün

Blatt

Typ Normalform
 Form mittelbreit bis breit
 Größe gut mittelgroß
 Bau dicht
 Fiederblätter groß, zugespitzt, mittel bis tief eingeschnitten, gebogt bis gesägt
 Zwischenfieder sehr zahlreich, ungleich in der Größe, in der Mehrzahl klein, einzelne größere Fieder dazwischen

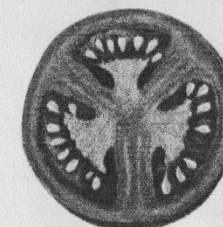
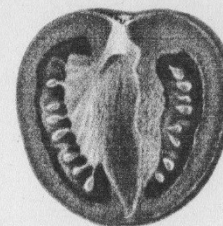
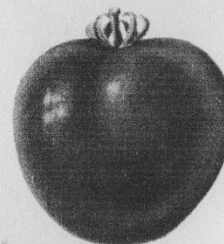
Fiederstiele lang, kräftig
 Blattstiele mittellang, sehr kräftig
 Blattspreite stark blasig, vielfach stärkere Längsblasen auftretend

Blüte

Größe mittelgroß und kleiner
 Bauart regelmäßig
 Narbe auf gleicher Höhe oder unterhalb der Staubgefäße stehend

Fruchtstand

Form Klumpentrauben, an den oberen Partien älterer Pflanzen auch einfache und Doppeltrauben vorkommend
 Bauart ziemlich groß, mehr breit als lang; Früchte mitteldicht bis dicht stehend
 Durchtrieb gering



Rheinlands Ruhm

Hafer Hunsrücker Adel (*Avena sativa* L. var.
ligulata vavilov)



©Regenbogenschmiede



Pflücksalat (*Lactuca sativa* var. *crispata*)
"Dersdorfer" oder "Vorgerbirge aus Dersdorf"

©Regenbogenschmiede

Platterbse (*Lathyrus sativus*)
"Alte Bad Fischau"



©Regenbogenschmiede

Platterbse (*Lathyrus sativus*)
unbekannte buntblühende Sorte aus
Frankreich vom IPK Gatersleben



©Regenbogenschmiede

Platterbse (*Lathyrus sativus*)
unbekannte buntblühende Sorte aus
Frankreich vom IPK Gatersleben



©Regenbogenschmiede

Freilandgurke

EVA

Einzelorte

Züchter: Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin,
Institut für Pflanzenzüchtung Quedlinburg
Zweigstelle Amt Hadmersleben
Für den Züchter zum Alleinvertrieb zugelassen am 27. 5. 1952
Entstanden aus einer Kreuzung „Delikateß“ × „Grochlitzer“
Grünbleibender Typ. Nicht parthenokarp ansetzend

Bestimmungsmerkmale

Pflanze

Gesamteindruck mittelstark wüchsig, zarter und feiner als „Delikateß“
Stengel ziemlich kräftig, mit kurzen bis mittellangen Internodien
Haupttrieb mittellang
Seitentriebe I. Ordnung 3 bis 4
Triebspitzen halbaufrecht wachsend
Laubentwicklung ziemlich dicht, etwas weniger stark als bei „Delikateß“
Färbung dunkelgrün

Blatt

Größe klein
Form spitz, mit langem, spitzem Mittellappen und deutlich ausgeprägten Blattspitzen
Blattspreite mittelstark blasig und gewellt
Altersblatt mit langausgezogenem, spitzem Mittellappen

Blüte

Größe klein bis mittelgroß
Kelchbehaarung stark, glasklar, farblos
Fruchtknoten langoval, mittelgroß, fein bewachst, mit schwachen Warzen besetzt

Frucht

Form „Grochlitzer“-Form, schlank wirkend, im Mittelteil schwach bis kaum merklich (nach oben) angebogen
Hals deutlich ausgeprägter, kurzer „Grochlitzer“-Hals
Blütenende schwach zugespitzt
Färbung grasgrün, nach dem Blütenende zu heller werdend; Unterseite mehr weißlichgrün, hellere Zeichnung am Blütenende
Schale dünn, feinporig mit vielen kleinen Unebenheiten, nicht grobwarzig, ähnlich wie „Grochlitzer“



Eva

Gurke Eva (*Curcumis sativa*)



©Regenbogenschmiede

Alkanna, Schminkwurz
(*Alkanna tinctoria*)



©Regenbogenschmiede